

Empfehlungen für die Entwicklung neuer Wildwiesen in Essen Kurzform

1. Wiesen brauchen eine Starthilfe mit Regiosaatgut, da ursprüngliche Wiesenvegetation in der Diasporenbank zum Teil nicht mehr vorhanden ist.
2. Die Bodenvorbereitung sollte ohne Oberbodenabtrag und ohne Sanden mit einem mehrmaligen Fräsen in den Sommermonaten die konkurrenzstarken Gräser zurückdrängen.
3. Bei der Standortwahl sollten sonnige, nicht baumbestandene Flächen gesucht werden (Ausnahme: Streuobstwiesen).
4. Je nach Standort entwickelt sich eine angepasste Wiesenvegetation, die naturnah, idealerweise mit einer zweisechürigen Mosaik-Mahd und Abtragen des Mahdguts zu pflegen ist.
5. In vielen Fällen reicht eine Pflegeumstellung aus, um bereits artenreichere Flächen zu erhalten. Eine Mulchmahd ist durch eine geeignete messerbalken - basierte Schnitttechnik zu ersetzen.
6. Für die Verwertung des Mahdguts sind Verwertungslösungen zu suchen.